



## Stadt Obernburg

# Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Soziales

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, 18.05.2017  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:52 Uhr  
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses in Obernburg

---

## ANWESENHEITSLISTE

### Vorsitzender

Fieger, Dietmar

### Mitglieder

Hauenschild, Ralf Dr.  
Heinz, Katja  
Klemm, Peter  
Klimmer, Hubert  
Lazarus, Alexander  
Reis, Axel  
Schmock, Manfred  
Wolf, Jürgen  
Zöller, Wolfgang

### Schriftführer/in

Lapresa, Birgit

### Verwaltung

Hermann, Alexander  
Kraus, Matthias  
Mann, Antonia

### Gäste

Breunig, Stefan

zu TOP Ö6 Altstadtfest 2017

## TAGESORDNUNG

### Öffentliche Sitzung

- |     |  |                 |
|-----|--|-----------------|
| 1   | Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 23.03.2017   |                 |
| 2   | Bekanntgaben   |                 |
| 3   | Obernburger Stern - aktueller Stand  | <b>144/2017</b> |
| 4   | Antrag zur Errichtung eines Wohnmobil Stellplatzes "Alter Gärtnerbauhof" (Aktive Liste)<br>Beratung und Beschlussfassung | <b>137/2017</b> |
| 5   | Zuschuss Kerb Eisenbach<br>Beratung und Beschlussfassung   | <b>143/2017</b> |
| 6   | Altstadtfest 2017<br>Beratung und Beschlussfassung   | <b>145/2017</b> |
| 7   | Aktueller Stand Stadtmarketing   | <b>086/2017</b> |
| 7.1 | Frühlingsmarkt "Oberburgs versteckte Höfer, Keller, Gärten"  |                 |
| 7.2 | Käferplage   |                 |
| 7.3 | Märchensonntag & Herbstmarkt   |                 |
| 7.4 | Römersommer  |                 |
| 7.5 | Besuch UST-Singer  |                 |
| 7.6 | 3 Länder Radevent  |                 |
| 7.7 | Marketing-Leitbild   |                 |
| 8   | Anfragen   |                 |
| 8.1 | Öffnungszeit Spielplatz Bergstraße   |                 |
| 8.2 | Bänke an Bushaltestellen   |                 |

1. Bürgermeister Dietmar Fieger eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Soziales. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Wirtschafts- und Sozialausschusses fest.

## **Öffentliche Sitzung**

**TOP 1      Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 23.03.2017**

**TOP 2      Bekanntgaben**

**TOP 3      Obernburger Stern - aktueller Stand**

**TOP 4      Antrag zur Errichtung eines Wohnmobil Stellplatzes "Alter Gärtnerbauhof"  
(Aktive Liste)  
Beratung und Beschlussfassung**

### **Sachverhalt:**

Die Fraktion „Aktive Liste“ stellt einen Antrag auf die Errichtung eines Wohnmobilstellplatzes am „Alten Gärtnerbauhof“ auf dem Flurstück 3623/3 der Stadt Obernburg. Der vollständige Antrag ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Im Einzelnen werden beantragt:

- „Die Verwaltung wird beauftragt, einen Ersatzplatz für die noch verbleibenden Utensilien am alten „Gärtnerbauhof“ zu suchen.
- Planungsvorbereitung und Vorlage beim Stadtrat durch die Referate Stadtentwicklung und Stadtmarketing.
- Der Platz „Alter Gärtnerbauhof“ ist danach als Stellplatz für Wohnmobile herzurichten.
- Die notwendigen finanziellen Mittel sind ggf. durch einen Nachtragshaushalt einzustellen.“

Die Begründung des Antrags ist ebenfalls der Anlage 1 zu entnehmen.

Als weitere Randbedingungen werden folgende Aspekte angegeben:

- Keine Höhenbegrenzung
- Ebenerdig, zu schotternde Fläche
- Wasser, Kanal und Strom sind vorhanden
- Ggf. Nutzung eines bestehenden Unterstands

In der heutigen Sitzung soll entschieden werden, ob die Verwaltung sich dieser Maßnahme annehmen soll. Die Verwaltung hat daher eine Vorprüfung durchgeführt, um eine Entscheidungsgrundlage für das Gremium zu erarbeiten. Dabei konnten, wegen der Kürze der Zeit, noch nicht alle Themen abschließend behandelt werden, insbesondere nicht die Thematik der Verlagerung des Bauhofs. Diese ist von einer Vielzahl von Faktoren abhängig, die demnächst bestimmt werden (Organisationsuntersuchung) bzw. künftig noch bestimmt werden müssen. Alle Informationen haben daher einen vorläufigen Charakter. Die bauliche Realisierbarkeit der Maßnahme ist abhängig von der Genehmigungsbehörde.

Im Folgenden werden die einzelnen Themenschwerpunkte abgearbeitet.

### **Verlagerung des Gärtnerbauhofs**

Die Einrichtungen des Gärtnerbauhofs werden von den Mitarbeitern des Bauhofs (Gärtnerkolonne) gut angenommen. Kurze Wege ermöglichen eine hohe Arbeitseffektivität im innerstädtischen Bereich. Im Rahmen einer Strukturanalyse des Bauhofs soll herausgefunden werden, wie die Personalsituation ist und welche Optionen dann hinsichtlich einer Verlagerung von Mitarbeitern an den Hauptstandort „Im Weidig“ oder ggf. eine andere Örtlichkeit bestehen. Die Analyse ist noch für das laufende Jahr 2017 vorgesehen.

Es gab bereits früher Diskussionen diesen Standort zu schließen, dies ist aber bisher nicht erfolgt. Daher steht eine finale Entscheidung noch aus.

### **Baurechtliche und verkehrstechnische Bewertung**

Das Flurstück hat eine Fläche von insgesamt 5570 qm. Dieses teilt sich nach dem Flächennutzungsplan der Stadt Oberburg in Grünland, Parkplatz, Verkehrsfläche und Mischgebiet auf. Die im Antrag projektierte Fläche befindet sich vollständig im Bereich des Mischgebiets. Ein Bebauungsplan ist nicht vorhanden. Das ganze Gebiet liegt im amtlich festgesetzten Überschwemmungsgebiet des Mains. Die Bodendenkmalschutzzone grenzt in ca. 35 m Entfernung an das Gebiet an. Eine Wasserleitung ist nicht im digitalen Bestandsverzeichnis hinterlegt, aber der Gärtnerbauhof ist mit Frischwasser versorgt. Eine frühere Versorgungsleitung zu den Gärten im Norden des Gebiets wurde aus hygienischen Gründen stillgelegt.

Eine erste Anfrage beim Landratsamt (Vorstellung der Idee) war positiv. Für das Vorhaben ist mindestens eine Baugenehmigung notwendig, das Einvernehmen der Nachbarn sollte idealerweise hergestellt werden. Dem Gremium sollte bekannt sein, dass es wegen der Parkplatznutzung im gesamten Bereich erhebliche Diskrepanzen zwischen einzelnen Grundstückseigentümern und der Stadtverwaltung gibt. Es ist zu erwarten, dass die geplante Maßnahme bei den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern auf Ablehnung stößt. Die Einrichtung von Stellplätzen für Wohnmobile wurde schon bei der Planung des Parkplatzes „Alte Tennisplätze“ abgelehnt.

Die derzeitige Verkehrsführung ist für die Zufahrt von Wohnmobilen nur bedingt geeignet, da diese durch die zum Teil sehr enge Oberburger Innenstadt fahren müssen (Schillerstraße, Mainstraße, Pfaffengasse, Frühlingsstraße, Am Römergässchen; alternativ Mainstraße, Römerstraße (mit Unterem Tor), Am Römergässchen). Die Abfahrt über die, im Rahmen des Baus des neuen Parkplatzes „Alte Tennisplätze“ zu schaffende, Stichstraße wäre möglich, wenn die Grünpflege sichergestellt wird und die Zuwegung breit genug ist. Zwangspunkt ist hier das private Anwesen im Einmündungsbereich Römerstraße (Seitenstraße). Perspektivisch könnte der geplante Durchstich Frühlingsstraße zumindest bei der Zufahrt Abhilfe schaffen. Dies scheitert derzeit am Verkaufswillen der beiden Grundstückseigentümer.

Das Ingenieurbüro Johann und Eck hat im Auftrag der Verwaltung eine erste Planskizze angefertigt (Anlage 4), um die Aufstellmöglichkeiten auf dem Gelände – ohne einen Abriss des Gebäudes – darzustellen. Auch wenn die verschiedenen Versorgungssparten vorhanden sind, sind

diverse kostenintensive Tiefbauarbeiten notwendig, um das Areal mit Strom (inkl. Beleuchtung) und ggf. Frischwasser und Abwasser zu erschließen. Als Mindestmaß sind Stromversorgungssäulen (ggf. inkl. Zahlfunktion) für alle Stellplätze notwendig. Für einen höheren Komfort auch eine Wasser Ver- und Entsorgungsstation mit Bodenablass. Ergänzend ist eine Entsorgungsstation für reguläre Hausabfälle vorzuhalten. Je nach Aufteilung der Fläche sind derzeit 5 – 6 Stellplätze im Mindestmaß von 5 x 10 Metern auf dem Gelände unterzubringen (zzgl. notwendige Rangierflächen). Bei Abriss des Gebäudes könnte sich die Anzahl entsprechend verdoppeln. Die maximal zulässige Anzahl für einen reinen Wohnmobilstellplatz ist noch mit der Genehmigungsbehörde zu klären, ebenso wie die maximale Tonnage der Fahrzeuge (bis zu 12t).

Beabsichtigt ist gemäß Antrag eine einfache Ausführung des Platzes mit Schotter. Dies kann aus städtebaulicher Sicht nicht begrüßt werden, da der neue Parkplatz ebenfalls einer Gestaltung zugeführt wird. Daher sollte dies dort in ähnlicher, für Wohnmobile geeigneter, Form geschehen. Ziel des Parkplatzbaus „Alte Tennisplätze“ ist es auch, diesen Standort städtebaulich aufzuwerten, dies würde durch einen Schotterplatz in unmittelbarer Nachbarschaft konterkariert.

Die Lage direkt hinter der Lärmschutzwand zur B469 ist nicht ideal, jedoch wiegen die anderen positiven Standortfaktoren dies wieder auf (vgl. Bewertung Stadtmarketing). Positiv an diesem Umstand ist, dass dadurch kaum eine unangenehme Verschallung im Aufstellbereich der Fahrzeuge vorhanden ist. Kurze Fußwege und eine Anbindung an den Mainradweg und die Kanu-Anlegestelle „Gelbe Welle“ sind sichergestellt.

Eine grobe Kostenschätzung für einen derartigen Stellplatz wurde seitens der Verwaltung bei Johann und Eck angefragt, lag aber bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Es ist davon auszugehen, dass mindestens ein hoher fünfstelliger Betrag für die Maßnahme notwendig wird – abhängig von Größe, Ausbaustandard und der gewünschten Ausstattungsqualität.

### **Bewertung Stadtmarketing**

Das StadtMarketing begrüßt die Errichtung eines optisch ansprechenden Stellplatzes für Wohnmobile. Die Nähe zur historischen Altstadt mit seinen Sehenswürdigkeiten, Gaststätten und Einkaufsmöglichkeiten ist positiv zu bewerten. Dem Tourismus und der Innenstadtentwicklung können neue Impulse verliehen werden.

### **Fazit**

Die Einrichtung eines Wohnmobilstellplatzes an diesem Standort erscheint sinnvoll, wenn folgende Themen hinreichend abgearbeitet werden bzw. werden können:

- Klärung der Finanzierbarkeit dieser freiwilligen kommunalen Maßnahme (Kosten-Nutzen).
- Abschluss der Organisationsuntersuchung Bauhof mit Ergebnisbewertung.
- Anschließende Diskussion über Verlagerung, Schließung oder Beibehaltung des Standortes.
- Verbesserung der Zufahrtsmöglichkeit ohne Umwege durch die Innenstadt, Perspektive Durchstich Frühlingsstraße.
- Herstellung des Einvernehmens mit den ablehnenden Anwohnern.
- Klärung ob die Gebäudesubstanz Gärtnerbauhof erhalten, abgerissen oder in irgendeiner Form mitgenutzt werden soll.
- Klärung der baurechtlichen Zulässigkeit mit der Genehmigungsbehörde (in allen Planungsrechtlichen Details).
- Diskussion über die Gestaltung der Anlage in Sachen Optik und Ausstattung (Qualitätslevel).

Insgesamt sind sehr viele offene Punkte abzuarbeiten, so dass kurzfristig keine Umsetzung der Maßnahme stattfinden kann. Auch wurde diese nicht im Haushalt für 2017 berücksichtigt. Im Hinblick auf die bestehende Aufgabenliste für 2017 wäre dies ein weiteres finanziell und personell zu stemmendes großes Projekt. Daher empfiehlt die Verwaltung den zeitlichen Horizont gegenüber dem Antrag zu verlängern.

Die Verwaltung sollte beauftragt werden, die offenen Themenfelder weiter zu bearbeiten und Teilaspekte in den jeweils zuständigen Gremien zur Entscheidung zu bringen. So dass am Ende des Prozesses der Stadtrat über eine Realisierung entscheiden kann, wenn alle Grundlagen ausreichend geklärt sind und das Projekt finanziell darstellbar ist. Dies wäre bis zur Haushaltsberatung 2018 zu vollziehen.

#### **Beschluss:**

Der vorliegende Antrag der Fraktion Aktive Liste wird angenommen, der zeitliche Horizont wird gegenüber dem Antragstext erweitert.

Die Verwaltung wird beauftragt, die offenen Themenfelder für die Umsetzung des Wohnmobilstellplatzes am alten Gärtnerbauhof weiter zu bearbeiten und in den jeweils zuständigen Gremien zur Entscheidung zu bringen. Die Vorarbeiten sollen bis zum Beginn der Haushaltsberatung 2018 abgeschlossen sein, so dass die Maßnahme in 2018 - vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrates zum Haushalt 2018 und der öffentlich-rechtlichen Genehmigungsfähigkeit – durchgeführt werden kann.

Alternativstandorte an der Bootsanlegestelle „Gelbe Welle“ sowie am Festplatzgelände sollen ebenfalls untersucht und begutachtet werden.

**einstimmig beschlossen**

<b>TOP 5</b>	<b>Zuschuss Kerb Eisenbach Beratung und Beschlussfassung</b>
--------------	--

#### **Sachverhalt:**

Die traditionsreiche Eisenbacher Kerb – ein Fest der Eisenbacher Vereine – fiel 2016 nach der Auflösung des Vereinsrings aus.

2017 lud die Stadt interessierte Vereine ein. Es zeigte sich seitens der Eisenbacher Vereine Interesse an der Durchführung der Kerb, wenngleich es auch große Institutionen, die bislang an der Kerborganisation wesentlich mitwirkten, nicht teilnehmen wollen.

Nach aktuellem Stand dürfte die Kerb 2017 wieder durchgeführt werden. Ein zweites Treffen findet einen Tag vor der anberaumten WiSo-Sitzung am 17.05. statt.

Die Kerb Eisenbach 2017 soll unter dem Dach des StadtMarketing-Vereins in wesentlicher Zusammenarbeit mit den Eisenbacher Vereinen und der Unterstützung der Stadt Obernburg stattfinden.

Die Zuschüsse für den Vereinsring für die Durchführung der Kerb Eisenbach betragen 2.000 EUR im Jahr 2015, in den Jahren 2013 und 2014 jeweils 4.000 EUR.

**Beschluss:**

Der Wirtschafts- und Sozialausschuss beschließt zur Unterstützung der Durchführung der Kerb Eisenbach einen Zuschuss für den StadtMarketing-Verein in Höhe von 2.000 EUR sowie eventuell erforderliche Bauhofleistungen in Form von Personalleistungen und mit der Technik, welche im Bauhof vorgehalten wird.

**einstimmig beschlossen**

<b>TOP 6</b>	<b>Altstadtfest 2017</b> <b>Beratung und Beschlussfassung</b>
--------------	--

**Sachverhalt:**

Das Altstadtfest Obernburg wurde 1985 nach der grundlegenden Sanierung der historischen Altstadt ins Leben gerufen. Die Fertigstellung wurde mit dem Fest gefeiert. Seit 31 Jahren ist das Altstadtfest eine Veranstaltung der Wirte, die das Fest maßgeblich zusammen mit der Unterstützung der Stadt Obernburg organisieren.

Seit einigen Jahren verzeichnet das Altstadtfest Obernburg rückläufige Besucherzahlen. Ähnliche Beobachtungen sind auch bei anderen Festen in der Umgebung zu beobachten. Bereits im Jahr 2015 stand das Altstadtfest am Rande der Absage. Im Jahr 2016 konnten durch einige Veränderungen und der gemeinsamen großen Anstrengung nochmals Obernburger Wirte zur Teilnahme bewegt werden und dem Altstadtfest neue Impulse verliehen werden. Die Wirte äußerten sich in einem Nachtreffen positiv zum Altstadtfest 2016

Trotz positiver Rückmeldungen kamen zum ersten Vorbereitungstreffen des Altstadtfestes 2017 am 6. April 2017 dann lediglich drei Wirte. Davon sagen nur zwei Gastwirte zu. Aus diesem Grund wurden die Gastwirte aus Obernburg direkt angesprochen. Ergebnis: Ein Wirt sagte zu, allerdings nur dann, wenn die Bühne/das Fest vor seinem Gasthaus durchgeführt wird.

Aus diesen Gründen kann das Altstadtfest – das Fest der Obernburger Wirte in der bisherigen Form nicht mehr durchgeführt werden. Es würden z.B. große Lücken zwischen den Bühnen entstehen, über die es auch schon im Jahr 2016 kritische Äußerungen gegeben hat. Ein zusammenhängendes Straßenfest ist nicht mehr gewährleistet. Eine Neuorganisation mit neuen Konzept angesichts der knappen Zeit und vieler, weiterer zu organisierender Veranstaltungen in diesem Jahr, ist nicht möglich. Ein wenig ausgewogenes Konzept birgt die Gefahr, von wenig Besucherzuspruch.

Der Blick auf andere Veranstaltungen zeigt, dass immer wieder große Veranstaltungen pausieren oder einem neuen Fest Platz machen (Miltenberg, Wörth, Erlenbach, Mirabellenfest Eisenbach)

**Beschluss:**

Aufgrund der mangelnden Teilnahme durch Obernburger Wirte beschließt der Wirtschafts- und Sozialausschuss, das Altstadtfest 2017 nicht durchzuführen.

**Ja 8 Nein 2 beschlossen**

**TOP 7     Aktueller Stand Stadtmarketing**

**TOP 7.1    Frühlingsmarkt "Oberburgs versteckte Höfer, Keller, Gärten"**

**TOP 7.2    Käferplage**

**TOP 7.3    Märchensonntag & Herbstmarkt**

**TOP 7.4    Römersommer**

**TOP 7.5    Besuch UST-Singer**

**TOP 7.6    3 Länder Radevent**

**TOP 7.7    Marketing-Leitbild**

**TOP 8     Anfragen**

**TOP 8.1    Öffnungszeit Spielplatz Bergstraße**

**TOP 8.2    Bänke an Bushaltestellen**

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Dietmar Fieger um 20:52 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Soziales.

Dietmar Fieger  
1. Bürgermeister

Birgit Lapresa  
Schriftführer/in